

Dienstag, 17. Februar 2026, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

Johanna Holthus halt das letzte Wort

Vilsens dezimierte Landesliga-Handballerinnen gewinnen mit großem Kampfgeist – 31:30



Matchwinnerin: Mit den letzten drei Treffern des Spiels holte Vilsens Johanna Holthus den Sieg nach Hause. © fat

Br.-Vilsen – Je kleiner der Kader, desto erstaunlicher die Großtaten. Mit nur sieben Damen- und drei A-Jugend-Spielerinnen konnte der Landesligist HSG Bruchhausen-Vilsen in eigener Halle gegen den VfL Oldenburg III antreten – doch diese zehn Handballerinnen trotzten allen Widrigkeiten und drehten die Partie mit drei Toren in Folge zum 31:30-(17:13)-Erfolg. „Das war eine super Vorstellung. Die Mannschaft funktioniert großartig. Am Ende war Fortuna auf unserer Seite“, urteilte Trainer Tobias Tannert.

Zu Beginn taten sich die Gastgeberinnen schwer und gerieten mit 3:5 in Rückstand (8.). Doch angeführt von der stark kämpfenden Ida Schumacher, die elf Treffer erzielte, und Johanna Holthus, die ab Mitte der ersten Halbzeit ihre Treffsicherheit fand und auf 8/1 kam, gestalteten sie die Partie wieder ausgeglichen. Eine Garantin war zudem Torfrau Dörte Röwer, die viele freie Würfe und Nachwürfe entschärfte.

Über 11:10 erarbeiteten sich die Vilserinnen bis zur Pause eine 17:13-Führung. „Die hat uns schon ein wenig beruhigt“, gab Tannert zu. Bis zum 21:16 (36.) hielt der Vorsprung, ehe die HSG innerhalb weniger Minuten zwei Zeitstrafen kassierte und der Gegner in der Folge ausglich. Insgesamt musste das Heimteam sogar sechs Zeitstrafen hinnehmen, der Gegner nur eine. Erneut in Unterzahl hieß es plötzlich 25:28 (53.).

Vilsen kämpfte sich in einem emotionalen Match heran. Mit einem Doppelpack erzielte Johanna Holthus den Ausgleich zum 30:30, ehe Oldenburg 63 Sekunden vor dem Abpfiff seine erste Zeitstrafe kassierte. Den fälligen Strafwurf verwandelte Holthus, nachdem die ansonsten gut aufgelegte Sarina Schnichels zuvor zwei Siebenmeter vergeben hatte. Mit großem Kampfgeist verteidigte ihr Team in der Schlussminute die Führung.

Dank des achten Saisonsiegs haben die Vilserinnen nun fünf Punkte Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz.

TE